

Schutzkonzept Winter

RIGI BAHNEN AG

gültig ab 8. Januar 2021

Hintergrund und Aufbau des Schutzkonzepts

- Im Zusammenhang mit der Pandemie **COVID-19** hat die **RIGI BAHNEN AG** (nachfolgend RB) auf Basis der Anordnungen der Bundesbehörden (BAG, BAV, Systemführerschaft SBB) und der Kantone Luzern und Schwyz das folgende **Schutzkonzept** erarbeitet.
- Das Schutzkonzept **basiert** auf der COVID-19-**Verordnung** besondere Lage vom 19. Juni 2020 (SR 8181.101.26) und den **Erläuterungen** zur Änderung vom 4. Dezember 2020 (Festtage/Skigebiete) des **Bundes**.
- Das vorliegende Schutzkonzept der RB **definiert** betrieblich-organisatorische, technische und kommunikative **Massnahmen** für die operative Tätigkeit der RB im **Bahnbetrieb** der Zahnradbahnen, Seilbahnen, **Schneesportanlagen** sowie in der **Gastronomie**. Es ersetzt das Schutzkonzept vom 29. Dezember 2020 und tritt **ab dem 8. Januar 2021** in Kraft.
- Das Schutzkonzept RB definiert **Massnahmen** zum **Schutz** der **Gäste** und **Mitarbeitenden**. **Gäste** und **Mitarbeitende** der RB sind **verpflichtet**, das Konzept **umzusetzen**.
- Die Massnahmen **gelten** über die **gesamte Reisekette**. Der Verständlichkeit halber orientiert sich das Konzept in der Folge an den **einzelnen Gliedern** der Reisekette:
 1. **Planung und Buchung**
 2. **Anreise incl. Parking**
 3. **Eintrittspunkt Talstation RB**
 4. **Bergfahrt mit Zahnradbahn oder Seilbahn**
 5. **Winteraktivitäten (Skifahren, Schlitteln, Winterwandern)**
 6. **Verpflegung in der Gastronomie**
 7. **An den Stationen**
 8. **Talfahrt**
 9. **Abreise**
 10. **Rückmeldung und Optimierung**

Massnahmen entlang der Reisekette

1. Planung und Buchung

- Die RB muss **verhindern**, dass an COVID-19 **erkrankte** oder entsprechende Symptome aufweisende Personen ein Angebot der RB nutzen. **Gäste** obliegen darum einer **Selbstdenklerationspflicht**, dass sie bei Antritt der Nutzung eines Angebots der RB **gesund** bzw. **symptomlos** sind. Personen, die offensichtlich die einschlägigen COVID-Symptome aufweisen und nicht glaubhaft darlegen können, dass diese Symptome nicht COVID-bedingt sind, wird die RB den **Einlass** bzw. die Nutzung eines Angebots **verweigern**. Ausgenommen sind Transporte im Sinne der Nothilfe.
- **Gäste informieren** sich **vor** der **Reise selbständig** online via www.rigi.ch/aktuelle-betriebslage oder telefonisch via Gästeservice 041/399 87 87 über das derzeit gültige Schutzkonzept, die entsprechenden Massnahmen und allfällige Einschränkungen.
- Die RB disponiert den **Betrieb** so, dass an **Hochfrequenztagen** der **Fahrplan stark verdichtet** wird. Der für den Folgetag gültige Fahrplan wird vortags bis 17:00 Uhr auf der Internetseite aufgeschaltet.
- Gästen wird **dringend empfohlen**, **Billette** bereits **vor** der **Anreise** auf den gängigen Online-Portalen (Rigi-Webseite, SBB-App, Mobilitätsplattformen FAIRTIQ, etc.) zu erwerben. Das Buchen vor der Anreise reduziert mögliche Kapazitätsengpässe beim Ticketing an den Eintrittspunkten und bei der Kontrolle vor der Bahnfahrt. Zudem werden durch das vorzeigte Buchen Kontakte zwischen Gästen und Bahnpersonal im Sinne der Eindämmung der Pandemie reduziert.

2. Anreise incl. Parking

- Während der **Anreise** mittels öV oder Individualverkehr gelten die gängigen **Schutzkonzepte öV** bzw. die **Anordnungen der Kantone**.
- In den Parking-Anlagen der RB gelten die gängigen **Abstandsregeln**. In den gedeckten Parkings in Vitznau gilt zudem das **Tragen** eines Mund-Nasen-Schutzes (**Maske**).
- Auf dem **Fussweg** vom Parkplatz bzw. der öV-Haltestelle zum Eintrittspunkt Talstation der RB gelten ebenfalls die gängigen Abstandsregeln und allenfalls das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes**.
- **Weitere Massnahmen** liegen im Ermessen der Standortgemeinden Arth, Vitznau und Weggis und können jederzeit von den **kommunalen Organen** angeordnet werden.

3. Eintrittspunkt Talstation RB

- Bei den **Talstationen** kommen **Gästelenkungs- und Dosiersysteme** zum Einsatz.
- Den Gästen stehen **Hygienestationen** zur Händedesinfektion zur Verfügung. Es gelten bereits hier die gängigen **Abstandsregeln** und das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes**.
- In Innenräumen (Gäste-Desk, WC-Anlagen, Bewegungsflächen, etc.) die gängigen Abstandsregeln und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- An den Gäste-Desks sind zudem **Glaswände** zur **physischen Trennung** zwischen Gast und Mitarbeitendem installiert.
- In den **Shops** darf sich **maximal 1 Person pro 10m²** Shopfläche aufhalten. Die erlaubte Maximalzahl von Personen ist am Eingang beschriftet.
- Abhängig von weiteren Anordnungen des Bundes oder der Kantone sind in den Dienstleistungszentren bzw. Shops zu bestimmten Zeiten nur der Kauf von Billetten/Abos möglich (Schalterdienst), jedoch keine Einkäufe von Shop-Artikeln bzw. kein Alkohol.
- Einkäufe sind wenn immer möglich **kontakt- und bargeldlos** zu **bezahlen**.
- **Abstandsmarkierungen** machen auf das Einhalten der Abstandregeln aufmerksam.
- Die **Billett-Kontrolle** durch das Zug- und Kabinenpersonal erfolgt wenn immer möglich **vor der Fahrt**. Dabei fasst das Kontrollpersonal der RB SwissPass/Billette/etc. nach Möglichkeit nicht an und macht eine **Sichtkontrolle**.

4. Bergfahrt

Zahnradbahn (Goldau–Rigi Kulm und Vitznau–Rigi Kulm)

- Die **Zahnradbahnstrecken** dienen der **öffentlichen Erschliessung** der Rigi insbesondere des Dorfes Rigi Kaltbad (Gemeindegebiet Weggis), den Siedlungen Schwanden/Grubisbalm/Freibergen/Romiti (Gemeindegebiet Vitznau) und Rigi Klösterli/Wölfertschen/Staffel/ Kulm (Gemeindegebiet Arth). Die RB hat für diese **Erschliessung** einen **öffentlichen Auftrag** und ist in diesem Sinne Teil des **öV**. Sie **unterliegt** diesbezüglich den **bisherigen Weisungen** des **BAV** bzw. der **SBB** als **Systemführerschaft** Schiene.
- Bezugnehmend auf Art. 5c Absatz 4 Bst. a hat die Rigi Bahn eine Erschliessungsfunktion für Ortschaften. **Weniger** als die **Hälfte** der **Fahrgäste** nutzen das **Skigebiet**. Aus diesem Grund wird auf eine **Kapazitätsbeschränkung** von $\frac{2}{3}$ der Sitz- und Stehplätze **verzichtet**. Die maximale Transportkapazität ist in den Fahrzeugen im Eingangsbereich beschriftet.
- Die RB **disponiert** den Betrieb so, dass an **Hochfrequenztagen** der **Fahrplan stark verdichtet** wird.
- Im Falle der **Überbesetzung** eines Zuges kann Gästen das **Einsteigen** und die **Fahrt verweigert** werden.
- Billette sind wenn immer möglich bereits vor der Fahrt zu kaufen. Das Zugpersonal verkauft nur im **Ausnahmefall** Billette im Zug.
- Bei der **Billett-Kontrolle** durch das Zugpersonal **während der Fahrt** fasst dieses SwissPass/Billette/etc. nach Möglichkeit nicht an und macht eine **Sichtkontrolle**.
- Es gilt **während der Fahrt** in den Kurszügen sowie beim **Ein- und Aussteigen** das **strikte** und durchgängige **Tragen** eines **Mund-Nasen-Schutzes**. Auf das **Abziehen** der Maske zwecks **Essen** oder Trinken ist zu **verzichten**.
- Nach dem **Aussteigen** gilt auf den **Perronanlagen** nach wie vor die **Masken-tragepflicht** und wenn immer möglich das **Einhalten** des **Abstandes**.
- An den **Haltestellen** bleiben die **Türen** der Züge **offen**. An den **Tal- und Bergstationen** werden zudem **Fenster geöffnet**, damit die **Frischluftzufuhr** gewährleistet ist. Aufgrund des Lüftens kann die unter normalen Umständen gewohnte Innentemperatur im Fahrzeug nicht immer gewährleistet werden. Das Zugpersonal **desinfiziert** beim Zugwenden **Haltestangen** im Fahrzeug.

Seilbahn (Weggis–Rigi Kaltbad und Kräbel–Rigi Scheidegg)

- Bezugnehmend auf Art. 5c Absatz 4 Bst. a hat die Rigi Bahn eine **Erschliessungsfunktion**, wobei weniger als die Hälfte der Gäste das Skigebiet nutzt. Die **RB folgt** der **Empfehlung** des Bundes und **beschränkt** die **Kapazität** der **Seilbahnkabinen** auf $\frac{2}{3}$ **der Sitz- und Stehplätze**.
- Durch eine Reduktion der Besetzung der Seilbahnkabinen soll ein Gedränge in den Kabinen verhindert und die mögliche Infektionsgefahr reduziert werden. Es resultiert eine **Maximalbesetzung** von **10 Personen** für die Kabinen der Seilbahn **Kräbel–Rigi Scheidegg** bzw. von **50 Personen** für die Seilbahn **Weggis–Rigi Kaltbad**.
- Die **Billett-Kontrolle** durch das Kabinenpersonal erfolgt **vor** bzw. nach **der Fahrt**. Dabei fasst das Kontrollpersonal SwissPass/Billette/etc. nach Möglichkeit nicht an und macht eine **Sichtkontrolle**.
- Es gilt **während der Fahrt** in den Kabinen sowie beim **Ein- und Aussteigen** das **strikte** und **durchgängige Tragen** eines **Mund-Nasen-Schutzes**. Auf das Abziehen der Maske zwecks Essen oder Trinken ist zu verzichten.
- Nach dem **Aussteigen** gelten die **Masken-tragepflicht** und das Einhalten des **Abstandes**. Bis zum Verlassen des Stationsgebäudes kommen Gästelenkungs- und Dosiersysteme zum Einsatz.
- An der **Tal- und Bergstation** der **Seilbahnen** bleiben die **Türen** der Kabinen **offen**, damit die **Frischluftzufuhr** gewährleistet ist. Das Personal **desinfiziert Haltestangen**.

5. Winteraktivitäten (Skifahren, Schlitteln, Winterwandern)

Das **Skigebiet Staffel–Klösterli** ist gem. **Verordnung** des **Kantons Schwyz** per 29. Dezember 2020 **geöffnet**. Das heisst:

- Die **Skipisten** und **Schlittelwege** sind abhängig von den Pistenverhältnissen **geöffnet**.
- Die **Skilifte** sind in **Betrieb**.
- Der Schneesport-**Pendelzug** abhängig von der Öffnung der Schlittelwege.
- Der **Pisten-Rettungsdienst** ist **regulär** im **Einsatz**.
- Das **Vermietungscenter** ist abhängig vom Schlittelbetrieb **geöffnet**.
- Die **Winterwanderwege** und **Langlaufloipen** sind abhängig von den Verhältnissen **geöffnet**.
- Es gelten **keine Restriktionen** betr. **Transport** von **Schneesportgeräten**.
- **Alkoholkonsum** im Skigebiet ist **untersagt**.
- Bei der Ausübung von **Schneesportaktivitäten** soll auf die **Verhinderung** von **Unfällen** geachtet werden. Insb. die **FIS-Regeln** sind **einzuhalten**.
- Fehlbare Personen können auf dem Gebiet verwiesen werden.

Das **Skigebiet Gratalp–Kaltbad** ist gem. **Verordnung** des **Kantons Luzern** per 8. Januar 2021 unter den folgenden Auflagen geöffnet:

- Das Skigebiet darf nur **zwischen Donnerstagmorgen und Sonntagabend** **geöffnet** werden.
- Der **Schlittelweg** Staffelhöhe–Kaltbad ist **geschlossen**.
- Die **Winterwanderwege** und **Langlaufloipen** sind abhängig von den Verhältnissen **geöffnet**.
- Es gelten **keine Restriktionen** betr. **Transport** von **Schneesportgeräten**.
- **Alkoholkonsum** im Skigebiet ist **untersagt**.
- Bei der Ausübung von **Schneesportaktivitäten** soll auf die **Verhinderung** von **Unfällen** geachtet werden. Insb. die **FIS-Regeln** sind **einzuhalten**.
- Fehlbare Personen können auf dem Gebiet verwiesen werden.

6. Verpflegung in der Gastronomie

Die reguläre Gastronomie ist gem. Verordnung der Behörden geschlossen. Das heisst:

- Die **Restaurants Bahnhöfli** und **RigiPic** bieten nur eine **reduzierte Karte** zum **Take-Away** an.
- Es darf im Skigebiet **kein Alkohol** ausgeschenkt werden.
- Es stehen **keine Sitzgelegenheiten in den Restaurants** zur Verfügung.

7. An den Stationen

- Auf den **Perronanlagen** gilt die **Maskentragepflicht** und wenn immer möglich das **Einhalten** des **Abstandes**.
- An **starkfrequentierten** Stationen kommen ein **Gästelenkungsmassnahmen** und **Dosiersysteme** zum Einsatz.

8. Talfahrt

- Massnahmen **analog Bergfahrt**.
- Gäste werden gebeten, **genügend Zeit** für die Talfahrt und allfällige Wartezeiten **einzurechnen**.

9. Abreise

- Beim **Bezahlen** des **Parking-Tickets** an den Zahlautomaten gelten die gängigen **Abstandsregeln** sowie das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes**.
- Um Warteschlangen an den Zahlautomaten zu reduzieren, kann das **Parking-Ticket** bereits bei den **Talstationen bezahlt** werden.

10. Rückmeldung und Optimierung

- Die RB sind für **konstruktive Rückmeldungen** zum Betrieb und der Umsetzung des Schutzkonzepts jederzeit sehr **dankbar**. Gäste nutzen hierfür das **Feedback-Formular** unter www.rigi.ch/informieren/kontakt-feedback/feedbacker
- Das Schutzkonzept und die Massnahmen werden von den Behörden kontrolliert, **laufend intern überwacht und optimiert**.

Allgemeines

- **Mitarbeitende** sowie **Gäste** halten sich wo immer möglich an den **Abstand von 1.5 m**.
- Als **Mund-Nasen-Schutz** gelten **Atemschutzmasken, Hygienemasken** sowie auch **Textilmasken** und Nasen-Mund-Hals-Schläuche die eine hinreichende, Dritte schützende Wirkung entfalten. **Gesichtsvisiere** stellen **keinen Mund-Nasen-Schutz** im Sinne der vorliegenden Bestimmung dar.
- Von der Maskentragpflicht **ausgenommen** sind **Kinder** bis zum Alter von 12 Jahren sowie **Personen**, die aus **medizinischen Gründen nachweislich** keine Gesichtsmaske tragen können. Das Vorliegen medizinischer Gründe ist mit einem **ärztlichen Attest** zu belegen.
- Die **Versorgung** der **Gäste** mit **Hygieneartikeln** kann **nicht** durch die **RB gewährleistet** werden. **Gäste** sind darum in **Eigenverantwortung** dafür besorgt, sich für die Reise auf die Rigi mit einem Mund-Nasen-Schutz **auszurüsten**. Hygienemasken können in den Shops/DLZ und an den Seilbahnstationen erworben werden.

Hygiene und Reinigung

- Die durchgängige **Zurverfügungstellung** von Wasser, Seife oder Desinfektionsmitteln an allen Standorten ist **nicht möglich**.
- Gäste haben die Möglichkeit, sich in den **WC-Anlagen** der **Stationen** (sofern vorhanden) die Hände zu waschen. In den WC stehen Einweg-Papierhandtücher zur Verfügung.
- An den **Eintrittspunkte** und in den **Shops/DLZ** sind **Hygienestationen** zur Händedesinfektion **für die Gäste** installiert.
- Die RB reinigt ihre Fahrzeuge und Infrastrukturen **regelmässig**.
- In der aktuellen Lage werden die **Reinigungsintervalle erhöht** und der Fokus wird auf eine **Kurzreinigung** der **Kontaktflächen** der Gäste gelegt (Haltestangen, Taster, Griffe).
- Die **Kurzreinigung** erfolgt **mehrmals täglich** beim Zugswenden an den Tal- und Bergstationen und wird durch das Zugpersonal oder eine externe Reinigungsfirma ausgeführt. Auf den **Pendelbahnen** erfolgt die Kurzreinigung **nach jeder Fahrt** durch das Kabinenpersonal.
- Die Reinigung/Desinfektion des **Arbeitsplatzes** (z.B. Bedienelemente im Führerstand oder Seilbahnkabine, PC-Arbeitsplatz) wird bei der Übergabe, bzw. bei Arbeitsbeginn **durch den Mitarbeitenden** selbst durchgeführt.
- Um die Ansammlung von **Aerosolen** (flüssige Schwebeteilchen, welche z.B. beim Niessen oder Husten entstehen) zu **reduzieren** und die Frischluftzufuhr zu verbessern, müssen geschlossene Arbeitsräume (Büros, Sitzungszimmer, etc.) mindestens 1 Mal pro Stunde kurz und **intensiv gelüftet** werden.

Information und Kommunikation

Die **Gäste** werden **vor** und **während** der **Reise** über die Anforderungen aus dem Schutzkonzept RB **informiert**. Die Anforderungen sind in den folgenden 3 Massnahmen zusammengefasst:

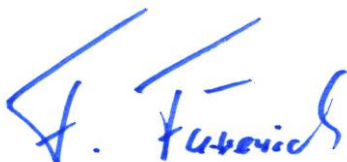
Die Massnahmen werden wie folgt **kommuniziert**:

- Informationen prominent auf der Rigi **Webseite**
- **Hinweisschilder**
- **Persönlich** durch das Personal

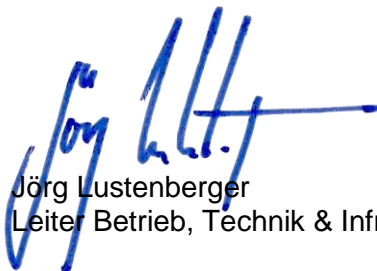
Verantwortung

- Gäste werden durch die **Mitarbeitenden** der RB auf das **Schutzkonzept** und die Massnahmen **aufmerksam** gemacht.
- Das **Zug- bzw. Begleitpersonal** kann **Gästen ohne Maske die Mitfahrt verweigern**. Gegenüber Personen, welche sich **ohne nachweislichen Grund** dem Schutzkonzept **widersetzen**, **erlischt die Transportpflicht** bzw. das Angebot der RB (siehe Punkt 1.10 der AGB RB).
- Den **Anweisungen** des RB **Personals** ist **Folge zu leisten**.
- Die **RB** übernimmt jedoch **keine polizeilichen Aufgaben** hinsichtlich der Einhaltung. Im Eskalationsfall wird die zuständige Polizei beigezogen.
- Die **Geschäftsleitung** und die **Vorgesetzten** der RB sind für die **Planung, Umsetzung und Kontrolle** der Elemente des Schutzkonzepts verantwortlich. Sie stehen hierfür in Kontakt mit den Kantons- und Bundesbehörden. Die Anwendung und **Wirksamkeit** des **Schutzkonzepts** werden laufend **überprüft** und bei Bedarf **angepasst**.
- Mitarbeitende, welche sich nicht zu 100% gesund fühlen, melden sich unverzüglich bei ihrem Vorgesetzten oder dem Tagesverantwortlichen. Kranke Mitarbeitende werden nach Hause geschickt und angewiesen, sich einem Corona-Test zu unterziehen und die Selbstisolation gemäss BAG zu befolgen. Wie mit Personen umgegangen wird, die direkten Kontakt mit einer infizierten Person hatten, wird im Eintretensfall durch den Vorgesetzten und die Geschäftsleitung angeordnet.
- Die **Umsetzung** des Schutzkonzepts wird von den **Behörden kontrolliert**.

Vitznau 7. Januar 2021



Frédéric Füssenich
CEO



Jörg Lustenberger
Leiter Betrieb, Technik & Infrastruktur